

Federführendes Amt:
Amt für Wirtschaftsförderung und Grundstücksverkehr

Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	24.09.2020

Betreff:

Verein "Attraktives Winnenden" - Auszahlung der Zuschüsse für das Jahr 2020 und Erhöhung der Zuschüsse für die Jahre 2021 ff.

Beschlussvorschlag:

1. Die für das Jahr 2020 geplanten Eventzuschüsse an den Verein „Attraktives Winnenden“ für die Durchführung des Wonnetags, des Herbstmarktes und des Weihnachtsmarktes werden trotz coronabedingter Absage der Veranstaltungen ausbezahlt.
2. Der Erhöhung des allgemeinen jährlichen Vereinszuschusses an den Verein „Attraktives Winnenden“ um 10.000 € auf dann 32.000 € sowie der Erhöhung des jährlichen Weihnachtsmarktzuschusses um 15.000 € auf dann 38.000 €, jeweils ab dem Jahr 2021 wird zugestimmt.

Begründung:

Zu 1.

Die Corona-Pandemie und die damit einhergegangenen Maßnahmen hatten für den Verein „Attraktives Winnenden“ erhebliche Auswirkungen. Jährliche Events wie der Winnender Wonnetag und der Winnender Herbstmarkt mussten abgesagt werden. Die Umsätze der Kundenkarte WinnCard sind aufgrund des „Lockdowns“ im Handel und der Gastronomie dramatisch eingebrochen und auch der Winnender Weihnachtsmarkt wurde mittlerweile offiziell abgesagt.

Wonnetag:

Der jährliche städtische Zuschuss für den Wonnetag beträgt 3.000 € und ist neben den Standgebühren und der Werbeumlage die wichtigste Einnahmequelle zur Finanzierung dieser Großveranstaltung.

Trotz frühzeitiger Absage des Wonnetags 2020 sind dafür bereits Ausgaben in Höhe von rd. 2.500 € angefallen, u.a. für die Erstellung von Werbematerialien und für die Bewerbung und Durchführung der „Winnender Mädleswahl“, die zum Gesamtkonzept und damit auch zum Wonnetag Budget gehört.

Darüber hinaus hat der VAW als Ersatz für den ausgefallenen Winnender Wonnetag und zur Kompensation des coronabedingten „Lockdowns“ umfangreiche Werbemaßnahmen für die Innenstadt auf den Weg gebracht. Die Ausgaben für diese Aktionen und Werbemaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie liegen bereits bei über 10.000 €.

Die Ausgaben für den bereits abgesagten Wonnetag und die darüber hinaus angefallenen Kosten für Werbemaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie belaufen sich damit insgesamt auf rd. 12.500 €. Demgegenüber konnte der VAW aufgrund des abgesagten Wonnetags keinerlei Einnahmen aus Werbeumlagen und Standgebühren generieren, sodass ein Defizit von 12.500 € zu Buche steht.

Ein regulär stattfindender Wonnetag verursacht Ausgaben in Höhe von rd. 15.000 - 20.000 €. Dem stehen Einnahmen durch Standgebühren, Werbeumlage und Zuschüsse (inkl. Städt. Zuschuss) in Höhe von rd. 10.000 - 13.000 € gegenüber. Insgesamt trägt der VAW damit für jeden Wonnetag ein Defizit von 5.000 - 8.500 €.

Herbstmarkt:

Auch der Herbstmarkt musste coronabedingt bereits frühzeitig abgesagt werden. Um die Innenstadt trotz Pandemie zu beleben, plant der VAW auch weiterhin umfangreiche Werbemaßnahmen und darüber hinaus auch alternative Eventkonzepte, die in Einklang mit der Coronaverordnung stehen. Dabei ist bereits sicher, dass Gastronomiestände und Marktbesucher, die dem VAW Einnahmen beschere könnten, gar nicht oder allenfalls nur in sehr eingeschränktem Umfang teilnehmen dürfen. Somit lassen sich im Rahmen der alternativen Eventkonzepte kaum Einnahmen generieren.

Als Alternativkonzept zum Herbstmarkt ist für den 16. Oktober eine lange Einkaufsnacht mit verlängerten Öffnungszeiten im Handel bis 22 Uhr, eine stimmungsvoll illuminierte Innenstadt sowie musikalische Walking Acts geplant. Die Kosten für das Event belaufen sich auf ca. 10.000,-€. Sofern die Einkaufsnacht erfolgreich verläuft, ist eine Wiederholung im November möglich.

Der Zuschuss in Höhe von 3.000 € für den Herbstmarkt ist daher dringend erforderlich, um die Werbemaßnahmen / Aktionen und vor allem die Einkaufsnacht zur Belebung der Innenstadt umsetzen zu können.

Winnender Weihnacht:

Die Vorweihnachtszeit ist die verkaufsstärkste Zeit des Jahres und daher von besonderer Bedeutung, auch für die Winnender Innenstadt. Der Weihnachtsmarkt ist dabei nur ein Teil des vielfältigen Weihnachtsprogramms, das sich aus dem täglich stattfindenden Adventskalender, dem Verkaufsevent „Red Thursday“, den verlängerten Adventssamstagen, der Illumination der Innenstadt sowie einem begleitenden und sehr umfangreichen Marketingkonzept zusammensetzt.

Der Weihnachtsmarkt ist bereits abgesagt. Alternative Eventkonzepte wie beispielsweise ein „Weihnachtsdörfle“ auf dem Adlerplatz sind in Planung. Der städtische Zuschuss für die Organisation der Winnender Weihnacht ist daher auch im Jahr 2020 dringend erforderlich um das umfangreiche Weihnachtsprogramm finanzieren zu können. Durch die Absage des Weihnachtsmarktes können Neuanschaffungen im Bereich der Weihnachtsbeleuchtung eventuell vorgezogen und bereits in diesem Jahr umgesetzt werden. Dies ist aber auch davon abhängig, wie kostenintensiv die Durchführung des „Weihnachtsdörfles“ (geplant an allen Adventswochenenden) ist.

Fazit:

Die städtischen Zuschüsse für die Events des VAW sind in diesem Jahr notwendig, da ansonsten die Tätigkeiten zur Stärkung der Innenstadt nicht wie geplant durchgeführt werden können.

Die Corona-Pandemie ist nicht nur, aber auch für unsere Winnender Gewerbetreibenden eine existenzbedrohende Situation, weshalb ein schlagkräftiges und zielgerichtetes Citymarketing in diesem Jahr von besonderer Bedeutung ist.

Zu 2.

Vereinszuschuss

Die Stadt Winnenden hat im Jahr 2001 die Gründung des Vereins „Attraktives Winnenden“ (VAW) initiiert. Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2001 beschlossen, dass die Stadt dem Verein beiträgt und ihm u.a. einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 50.000 DM gewährt.

Der vom Gemeinderat festgesetzte Betrag von 50.000 DM bzw. 25.564,60 € wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 20.11.2012 um 1.435,40 € erhöht und in einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 5.000 € sowie einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 22.000 € umgewandelt.

Seit der damaligen, sehr geringen Erhöhung der Zuschüsse im Jahr 2012, hat sich der VAW zu einem Citymarketingverein mit zahlreichen Projekten, Events und einem für die Innenstadt unverzichtbaren Akteur entwickelt. Neben den bereits bekannten und etablierten Veranstaltungen wie dem Winnender Wonnetag, dem Winnender Herbstmarkt und der Winnender Weihnacht, zeichnet sich der VAW auch für das kostenlose Parken (Winnender Modell), den Winnender Geschenkgutschein, sowie die Kundenkarte WinnCard verantwortlich.

Weitere Projekte, die in den letzten Jahren vom VAW neu initiiert und organisiert wurden, sind der Winnender Adventskalender, die Winnender Mädleswahl, der Osterbrunnen, die regelmäßig stattfindenden Ideenwerkstätten, poetische Sonderaktionen, die beliebte Winnender Kunstnacht, umfangreiches Baustellenmarketing, Werbeaktionen und vieles mehr.

Die Fülle an Projekten ist mit der aktuellen finanziellen Ausstattung des Vereins nicht mehr in Einklang zu bringen. Projekte wie beispielsweise der Winnender Adventskalender und der Winnender Osterbrunnen wurden in den letzten Jahren überwiegend ehrenamtlich organisiert und auch die Programmpunkte wurden von ehrenamtlichen gestemmt. In den letzten Jahren hat sich angedeutet, dass dies auf Dauer nicht fortsetzbar ist und insbesondere die jeweiligen Programmpunkte nicht mehr komplett ehrenamtlich durchgeführt werden können. Bands und Künstlerinnen sowie Künstler sind auf Gagen angewiesen und fordern dies mittlerweile auch ein. Um die Programmpunkte auch in den nächsten Jahren umsetzen zu können, benötigt der VAW für die bisher ehrenamtlich durchgeführten Projekte eigene Budgets.

Ein weiteres Projekt, das bisher mit geringen Kosten betrieben werden konnte, ist der Winnender Geschenkgutschein im Papierformat. Die Abwicklung der Käufe und Einlösungen erfolgte durch die Kreissparkasse Waiblingen, die Druckkosten wurden vom VAW getragen. Im kommenden Jahr wird der bestehende Winnender Geschenkgutschein in ein digitales System überführt. Durch die Systemumstellung entstehen einmalige Kosten in Höhe von rund 25.000,-€, die vom VAW aus Rücklagen getragen werden. Darüber hinaus steigen aber insbesondere auch die monatlichen Kosten für das neue Gutscheinsystem. So fallen künftig monatliche Systemkosten, die es beim bisherigen System nicht gab, an. Das digitale Gutscheinsystem vereinfacht nicht nur die Handhabung für Kunden und Akzeptanzstellen, sondern schafft auch einen Mehrwert, da sowohl Teilbeträge eingelöst werden können und

darüber hinaus mehrere Verkaufsstellen im Stadtgebiet den Gutscheine verkaufen. Wichtigster und entscheidender Grund für die Digitalisierung ist aber die geplante Einbindung Winnender Arbeitgeber in das neue Gutscheinsystem. Arbeitgeber können ihren Mitarbeitern den steuerfreien Sachbezug zum Gehalt (Monatlich bis 44,-€ steuerfrei möglich) mit der neuen Gutscheinkarte ganz einfach und digitalisiert zukommen lassen. Dadurch erhofft sich der VAW für die Innenstadt erhebliche Kaufkrafteffekte und damit eine Stärkung des lokalen Einzelhandels und der ansässigen Gastronomie.

Auch in den sozialen Netzwerken hat der VAW zur Stärkung und Imagebildung der Innenstadt ein erfolgreiches Marketing etabliert. Die aktuellen Followerzahlen (Stand 09.09.2020) sind beachtlich und im Verhältnis zur Bevölkerung überdurchschnittlich gut.

Instagram: 1.326

Facebook: 2.188

Um die sozialen Netzwerke künftig noch attraktiver zu gestalten und auch als imagebildendes Medium für die Innenstadt zu nutzen, ist ein eigenes Budget notwendig, um auch weiterhin zu wachsen und für Nutzer interessant zu bleiben. Professionelle Anzeigen und Bilder sind zwingende Voraussetzung für einen attraktiven Auftritt, aber auch entsprechend kostenintensiv.

Der VAW ist in den letzten Jahren stetig gewachsen, die Kosten sind inflationsbedingt in allen Bereichen (Personal, Event, Marketing, etc.) deutlich gestiegen. Hingegen haben die Zuschüsse und Einnahmen auf dem ursprünglichen Niveau stagniert.

Mit Blick auf die Corona-Pandemie ist davon auszugehen, dass die Mitgliederzahl des VAW im kommenden Jahr sinken wird und damit auch die Mitgliedsbeiträge nicht mehr auf dem gewohnten Niveau gehalten werden können. Zudem müssen Werbeumlagen für Projekte reduziert werden, da auch in diesem Bereich mit weniger Resonanz der Mitglieder zu rechnen ist. Eine für das kommende Jahr geplante Mitgliedsbeitragserhöhung wurde vom Vorstand in der letzten Sitzung einstimmig zurückgenommen, um die prekäre Situation der Mitglieder nicht weiter zu verschärfen.

Mittlerweile ist der VAW an einem Punkt angelangt, der zwingend eine Erhöhung der städtischen Zuschüsse erforderlich macht, um die anstehenden Aufgaben und den laufenden Betrieb zum Wohle der Innenstadt bewältigen zu können.

Zusammengefasst fallen in folgenden Bereichen Mehrkosten in den nächsten Jahren an:

- Adventskalender
- Osterbrunnen
- Winnender Geschenkgutschein
- Social Media
- Personalkosten

In folgenden Bereichen ist mit Mindereinnahmen zu rechnen:

- Weniger Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen
- Weniger Einnahmen aus Umlagen
- Weniger Patenschaften Winnender Modell
- Weniger Einnahmen aus Sponsoring

Eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 10.000 € ab dem Jahr 2021 ist daher aus Sicht des VAW erforderlich um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Zuschuss zum Weihnachtsmarkt

Auch die Winnender Weihnacht hat sich in den letzten Jahren gewandelt und an Aufwertung erfahren. Insbesondere die Weihnachtsbeleuchtung ist über die Jahre erneuert und teilweise auch erweitert worden (Torstraße, Baum am Torturm, Baum am Rathaus, Erneuerung Beleuchtung Bäume Marktstraße).

In den nächsten Jahren stehen weitere Erneuerungen der Weihnachtsbeleuchtung an:

Torturm:

Die Sterne am Torturm sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. Hierzu wird der Torturm von beiden Seiten mit Lichtervorhängen illuminiert (siehe Anhang Abbildung V2 – Weihnachtszauber). Die Anschaffungskosten für die Neubeleuchtung liegen bei 6.000,-€ dazu kommen zusätzliche Montagekosten in Höhe von ca. 3.000,-€.

Bäume Marktstraße:

Die Bäume in der Marktstraße wurden im Frühjahr komplett entfernt und durch neue Bäume ersetzt. Die über die letzten Jahre eigens für die Bäume angeschafften Leuchtmittel können aufgrund der deutlich verringerten Baumgröße nicht mehr verwendet werden und werden stattdessen in den großen Weihnachtsbaum am Marktplatz eingearbeitet. Die Mehrkosten für die Einarbeitung der Leuchtmittel in den großen Baum am Marktplatz betragen rund 3.000,-€. Der Aufwand ist um ein vielfaches größer, da die bisherigen kleinen Bäume in der Marktstraße per Leiter bestiegen und beleuchtet werden konnten. Beim großen Baum am Marktplatz ist dies nur mit entsprechender Hubtechnik und erheblich höherem Zeitaufwand möglich.

Sobald die neuen Bäume in der Marktstraße angewachsen sind und eine entsprechende Größe erreicht haben, ist auch hier eine Neuanschaffung von Leuchtmitteln notwendig. Neben der Neuanschaffung kommen dann auch wieder Montagekosten in Höhe von ca. 3.000,-€ hinzu.

Für die Folgejahre sind weitere Erneuerungen notwendig, beispielsweise die Erneuerung des Lichterregens in der Schloßstraße.

In den nächsten Jahren steigen somit die Montagekosten für die Weihnachtsbeleuchtung um rund 6.000,-€. Hinzu kommen Einmalkosten je nach Neuanschaffung von Beleuchtungsmitteln in Höhe von rund 6.000,-€ pro Jahr (Torturm, Bäume Marktstraße, Seitenstraßen). Zudem erhöhen sich die Kosten für die Demontage der Weihnachtsbeleuchtung (eine Kostenschätzung ist hier aktuell noch nicht möglich).

Es ist in den nächsten Jahren mit jährlichen Mehrkosten, alleine bei der Weihnachtsbeleuchtung, von mindestens 12.000,-€ zu rechnen.

Eine vorweihnachtlich beleuchtete Innenstadt ist nicht nur für die Einzelhändler von besonderer Bedeutung sondern trägt auch zur Steigerung der Attraktivität der gesamten Stadt und zur positiven Stimmung der Bürgerinnen und Bürger bei.

Die Ausgaben für die Winnender Weihnacht haben sich seit dem Jahr 2011 (26.500,-€) mehr als verdoppelt auf mittlerweile 60.000,-€ im Jahr 2019. Die höheren Ausgaben mussten beim VAW quer subventioniert werden und dadurch bei anderen Events Budgetansätze gestrichen werden. Dies führte dazu, dass oftmals Events nicht in dem Umfang beworben werden konnten, wie dies in den Vorjahren der Fall war und teilweise auch Programmpunkte (Kinderprogramm, Künstler, Showacts) gestrichen werden mussten.

Auch in den übrigen Bereichen (Sicherheitskonzept, Eventtechnik, Reinigung, Müllentsorgung, Reinigung, Personal, etc.) gibt es jährliche Kostensteigerungen.

Im letzten Jahr wurde erstmalig die Marktfläche verkleinert um den Weihnachtsmarkt

attraktiver zu gestalten, was allerdings zur Folge hat, dass künftig weniger Standeinnahmen generiert werden können.

Das erstmalig im Jahr 2017 eingeführte Shoppingevent „Red Thursday“ musste bisher auf Sparflamme organisiert und beworben werden, da keinerlei finanzielle Spielräume zur Verfügung standen. Dieses im Handel sehr beliebte Event hat Potential und soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.

Um auch weiterhin eine umfangreiche Winnender Weihnacht mit Weihnachtsmarkt, Adventskalender, Red Thursday, Adventssamstagen und vor allem einer weihnachtlich illuminierten Innenstadt gewährleisten zu können, ist aus Sicht des VAW eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 15.000 € erforderlich.

Die erhöhten Zuschüsse ab dem Jahr 2021 werden in die Haushaltsplanung 2021 ff unter Produktgruppe 57.10. Wirtschaftsförderung aufgenommen, die jährlichen Einzelbeträge lauten wie folgt:

Mitgliedsbeitrag	5.000 €
Vereinszuschuss	32.000 €
Zuschuss für Wonnetag	3.000 €
Zuschuss für Herbstmarkt	3.000 €
Zuschuss für Winnender Weihnacht	38.000 €

Der Gesamtzuschuss der Stadt für den VAW beträgt ab 2021 somit 81.000 €.

2020: 56.000,00 €.

2021: 81.000,00 €.

2022: 81.000,00 €.

2023: 81.000,00 €

2024: 81.000,00 €.

Anlagen:

Storybook Winnenden (Weihnachtsbeleuchtung V2)